



Technisches Merkblatt

SA 25

Objekt-Spachtelmasse

»gute Verlaufseigenschaften bei guter Saugfähigkeit«

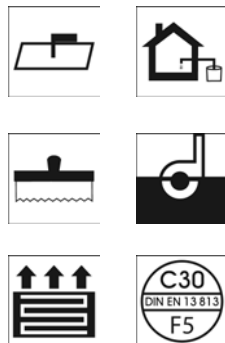
Eigenschaften:

- ▲ sehr gutes Preis-/Leistungsverhältnis für gute Wirtschaftlichkeit
- ▲ ausgezeichnet mit dem Blauen Engel nach RAL-UZ 113, sehr emissionsarm
- ▲ gut schleifbar, spannungsarm und selbstverlaufend, ergiebig
- ▲ guter Verlauf bei guten Festigkeitswerten und guter Saugfähigkeit
- ▲ streckbar ohne Festigkeitsverlust
- ▲ GISCODE ZP1 - chromatarm nach TRGS 613
- ▲ für Ebenheitsklassen E1 – E4 geeignet

Anwendung:

- für alle verlegegeeigneten, DIN-gerechten Untergründe
- Standardspachtelung, objektgeeignet
- ideal für einfache textile Beläge, Linoleum, PVC- und CV-Beläge
- für Stuhlrollen und Fußbodenheizung geeignet
- rakelbar, pumpfähig

WULFF GmbH u. Co. KG Wersener Straße 3 D-49504 Lotte 15 65449009-01	
EN 13 813 CT-C30-F5	
Zement-Spachtelmasse für Bodenflächen, innen	
Brandverhalten	A1n
Freisetzung korrosiver Substanzen	CT
Druckfestigkeitsklasse	C30
Biegezugfestigkeitsklasse	F5



Technische Daten:

Verbrauch:

ca. 1,4 kg/m²/mm

Mischungsverhältnis:

▪ selbstverlaufender Mörtel:

6,5 l Wasser + 25 kg SA 25

▪ gestreckter Mörtel:

6 l Wasser + 0,5-1 l Vergütung 55 + 25 kg SA 25
+ 15 kg Quarzsand 0,7-1,2 mm

Auftragsstärke:

1 bis 5 mm, gestreckt bis 10 mm

Topfzeit:

ca. 30 Minuten bei +18°C

Verarbeitungstemperatur:

+10°C bis +23°C (Bodentemperatur mind. +15°C);
relative Luftfeuchtigkeit vorzugsweise zwischen 45 %
und 65 %, höchstens 75%.

Hohe Temperaturen beschleunigen, niedrige Temperaturen verlangsamen den Abbindeprozess.

Begehbar:

nach ca. 2 Stunden, je nach raumklimatischen Bedingungen.

Verlegereif: nach ca. 24 Stunden

(bei +18°C/50 % relative Luftfeuchtigkeit)

Bei höherer Luftfeuchtigkeit verlängert sich die Trocknungszeit



Untergrundvorbereitung:

Der Untergrund muss druck- und zugfest, rissfrei, tragfähig, dauer-trocken und frei von Schmutz und Trennmitteln sein. Er muss den Anforderungen der VOB DIN 18 365 sowie mitgeltender Normen und Merkblätter entsprechen. Der Untergrund muss eine ausreichende Festigkeit aufweisen, um Spannungen und Maßänderungen abzufangen, die durch Verlegewerkstoffe und Beläge auftreten können. Um mangelnde Festigkeit und Risse auszuschließen, muss grundiert werden. Lose Teile und Schläpmschichten durch Stahlkugelstrahlen oder Fräsen entfernen. Um Schallbrücken durch direkten Kontakt mit aufgehenden Bauteilen zu vermeiden, sind umlaufend Randstreifen anzubringen. Baudehnungsfugen werden mit Dehnungsprofilen übernommen. Bei Mängeln sind Bedenken anzumelden.

Grundierungen:

Zement-Estriche, Beton, Faserzementplatten	Unigrund Express, Micro-Grund, 2K DP-Grund, Super Grip Q, 2K Grundierspachtel, Tensit, EP-BA 500 (absanden)*, PS-Grund 300 ¹⁾
Calciumsulfat-Estriche, Gipsfaserplatten, Steinholz- und Magnesit-Estriche	Unigrund Express, Micro-Grund, EP-BA 500 (absanden)*, Super Grip Q PS-Grund 300 ¹⁾
Gussasphalt-Estriche (nicht abgesandet), keramische Fliesen	Unigrund Express, 2K DP-Grund, 2K Grundierspachtel, Super Grip Q, EP-BA 500 (absanden)*, PS-Grund 300 ¹⁾
Tragfähige, feuchtigkeitsbeständige Klebstoffreste	Unigrund Express, 2K DP-Grund, Micro-Grund, Super Grip Q, Tensit 2K Grundierspachtel, EP-BA 500 (absanden)*, PS-Grund 300 ¹⁾

¹⁾ Absanden mit vorgeschriebenem Quarzsand oder alternativ mit Grip Q.

*) Glatte Untergründe mit Quarzsand 0,2–0,6 mm, raue Untergründe mit Körnung 0,7–1,2 mm

Mindest-Schichtdicken:

- nicht saugfähige oder feuchtigkeitsempfindliche Untergründe: 3 mm
- neue Calciumsulfat-Estriche: 1 – 2 mm (bei Kautschuk 2 mm)
- Alt-Untergründe: mind. 2 mm (bei Kautschuk 3 mm)

Eignung für Stuhlrollen nach DIN EN 12529: 1,0 mm; bei dichtem Untergrund (z.B. Gussasphalt): 1,5 mm; bei dichtem Belag: 2,0 mm. Geeignet für sämtliche Qualitätsanforderungen von Untergründen nach ZVPF Technisches Hinweisblatt 02.

Verarbeitungsempfehlung:

Das Pulver wird in kaltes, sauberes Wasser eingerührt bis eine klumpenfreie, homogene Masse entsteht. Überwässerung führt zur Sedimentation und Ausbildung instabiler Oberflächen. Empfohlen wird die Benutzung einer Rührmaschine mit ca. 600 U/Min. Streckgut wird als letzte Komponente zugegeben. Anschließend die Spachtelmasse ausgießen und mit einer Glättkelle, einem Estrichraker oder einem Zahnleisten-Rakel (SRZ 560 mm) verteilen. Der Einsatz eines Rakels ermöglicht mühelos gleichmäßige Flächen zu erzielen. Es wird empfohlen, anschließend mit einem Stachelroller zu entlüften und ggf. vorhandene Kellenschläge zu glätten. Für großflächige Nivellierungsarbeiten kann die Spachtelmasse mit Mörtelmischer und Pumpagregat in rationeller Weise verarbeitet werden. Bei Standzeiten über 30 Minuten sind die Schläuche zu reinigen. Während des Abbindens ist Zugluft und intensive Sonneneinstrahlung zu vermeiden. Zu schneller Entzug der Feuchtigkeit führt zum "Verbrennen"; die Oberfläche pulverisiert und es können Schwundrisse auftreten. Wird nach der Trocknung die Spachtelmasse geschliffen, ist es unabdingbar notwendig, die Oberfläche für die anschließende Verklebung abzusaugen.

Hinweise:

Zusammensetzung: Zementkombination mit redispersierbarem Kunststoffpulver, Additiven und mineralischen Füllern. Reagiert mit Feuchtigkeit alkalisch, pH-Wert ca. 11. Längerer Kontakt mit der Haut erhöht die Gefahr von ernsten Hautschäden. Darf weder als frischer Klebstoff oder Verlegewerkstoff, noch im Gebinde, in die Hände von Kindern gelangen. Nur in gut belüfteten Räumen verwenden. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz tragen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Nach Gebrauch Werkzeuge mit Wasser/Seife gründlich waschen. Bei Kontakt mit der Haut: Mit viel Wasser/Seife waschen. Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Lagerstabilität: Kühl und trocken lagern. Haltbarkeitsdauer 6 Monate. Angebrochene Gebinde sind sofort luftdicht zu verschließen. Herstellungsdatum für Monat und Jahr: siehe Stempelaufdruck.

Entsorgung: Nur restentleerte, rieselfreie Papiergebände dem Recycling zuführen. Produktreste sammeln, mit Wasser mischen und erhitzen lassen. Materialreste können ausgehärtet, als Hausmüll entsorgt werden. Gewerbliche Entsorgung: EAK-Nr. 170904 (Bau- und Abbruchabfälle).

Allgemein/Eigenversuche: Die vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. WULFF Grundierungen, Spachtelmassen und Klebstoffe sind nur im System geprüft. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereiches liegenden Arbeitsbedingungen, empfehlen wir in jedem Fall, besonders aber bei Einsatz in Kombination mit Fremdprodukten, ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verwendungszwecke sicher zu stellen. Eine Haftung kann weder aus diesen Hinweisen noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns soweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Bitte beachten Sie die Technischen Informationen, das Sicherheitsdatenblatt sowie unsere Lieferungs- und Zahlungsbedingungen. Die Angaben der Belagshersteller sind bevorzugt zu beachten. Mit der Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorherigen Angaben ihre Gültigkeit.

Gebindegröße:

25 kg Sack

(SA 25 – 03/2024)